



Toleranz gegenüber Minderheiten basiert auf interkultureller Bildung

Innovative, spielerische Methoden am Valeria Koch Schulzentrum in Pécs

**„Seit zweihundert Jahren suchst du nach klaren Spuren auf Erden um nicht zu verderben“
(Valeria Koch)**

Aufgabe einer Bildungseinrichtung ist es, die Inhalte der festgelegten Dokumente - die außer Aufgabenbereichen und Pflichten auch eine Wertordnung vermitteln - in die Praxis umzusetzen.

Als Nationalitäten-gymnasium steht es an erster Stelle, unsere Schüler anderen Nationalitäten und Volksgruppen gegenüber tolerant und offen zu erziehen und ihr Interesse darauf zu richten, politische Geschehnisse zu verfolgen. Hierzu bedarf es grundlegender Informationen be-

züglich des Minderheitengesetzes und der aktuellen Minderheitenpolitik. All diese Überlegungen führten dazu, uns im Rahmen eines Schulprojektes dem CCLL Projekt anzuschließen, in dem wir zur politischen Bildung den Ausgangspunkt am Beispiel der in Ungarn lebenden Nationalitäten schaffen und einen Ausblick nach Europa gewährleisten.

Im Laufe von Projekten sollen sich Schüler Informationen auf einer ganz eigenartigen Weise aneignen, damit sie leichter und intensiver heften bleiben und sie diese in ihrem weiteren Leben anwenden können. Daher unser Entschluss, dass die spielerischen, innovativen Aufgabenstel-

lungen die wesentlichen Bereiche des Minderheitendaseins aufgreifen, und die Schüler die dadurch entstandenen Ergebnisse sowohl einander als auch einem größeren Umfeld erlebnisreich präsentieren. So entstehen Steckbriefe und Wandkalender 2011 der 13 in Ungarn lebenden nationalen und ethnischen Minderheiten seitens der Schüler. Des Weiteren sollen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft mit allen Sinnen erfasst werden: Filme, Musikeinlagen, Trachtenschau, Gesang und Theater dienen als Motivation.

*Maria Frey
Adrienn Brambauer-
Szigriszt*



Lehrerinnen werden durch Fortbildungsveranstaltungen des Ungarndeutschen pädagogischen Instituts UDPI am Valeria-Koch-Schulzentrum in Pécs mit den neuen spielerischen Methoden vertraut gemacht.



Projektarbeit mit Schülern am Valeria-Koch-Schulzentrum